



# Keine Spielverderber!

oder:

„Man immer grüßlich!“



Allegorisches Bühnenweihfestspiel = Bummelstück mit Gesang und Tanz

zur feierlichen Eröffnung und Einweihung

## der Winter = Zwilling = Kegelbahn

im Malkastru zu Düsseldorf am 11. November 1882.

(Verfaßt von Eduard Daelen.)



### Personen:

Vater Rhein, Flußgott . . . . .	* * *	Gottlieb Drückeberger aus Barne (Pirna) (Hintere	
Jungfer Düffel, sein jüngstes Töchterlein . . . . .	Herr <b>Bastian.</b>	Deckpinn) . . . . .	Herr <b>Volkmann.</b>
Romus, Gott des Spiels . . . . .	" <b>Dempel.</b>	Sinz Knackwurst aus Schweinsfurt . . . . .	" <b>d'Eu.</b>
Graziella, Göttin des Tanzes, seine Gemahlin . . . . .	" <b>Rumpf.</b>	Polte Kringeldanz aus Dessau . . . . .	" <b>Strüßel.</b>
St. Martin, Schutzpatron der Trinker . . . . .	" <b>Wilhelmi.</b>	Siesel Strampelhuber aus Ampermoching } (Seiten-	" <b>Müller.</b>
Kloß der Große von Rummelsburg, Kegelkönig . . . . .	" <b>Molitor.</b>	Kobes Bollerbaas aus Kalau . . . . .	" <b>Schulz.</b>
Treff I von Eichelstein-Kleefeld, . . . . .	" <b>Seyffel.</b>	Auguste Bummelante, am Tage Höckerin, Abends	
Pique II von Schuppenstiel, . . . . .	" <b>Kehren.</b>	Kegelkugel, genannt: „Dickste Tante“ . . . . .	" <b>Ehrhardt.</b>
Coeur III der Rothe von Herzenich, . . . . .	" <b>Montan.</b>	Kläre, genannt: „Kleine Tante“, ihre Tochter	
Carreau IV von Schelleneck, . . . . .	" <b>Müller.</b>	(Nichte) . . . . .	" <b>Marg.</b>
Amanda, die Fromme, . . . . .	" <b>von Kreyfeld.</b>	Spritzkugeln, ihre jüngste Tochter als Säugling . . . . .	" <b>Bommel.</b>
Grünhilde, die Lanzenschwingerin, . . . . .	" <b>Frank.</b>	Sänschen Pudel, ihr Lieblingssohnchen . . . . .	" <b>Klut.</b>
Carablanka Rothhaar, die Gewin-	" <b>Pohle.</b>	Polizeidiener Bange . . . . .	" <b>Kange.</b>
nerin aller Herzen, . . . . .	" <b>Neuhans.</b>	Kellnerin . . . . .	" <b>Wenig.</b>
Almalgunde, die Eckige, . . . . .	" <b>Daelen.</b>	Bachhaus, Malkastendiener.	
Michel Dausmann, gen. der Matador, ältester Wenzel	" <b>Kins.</b>	Ein Herold . . . . .	" <b>Urin.</b>
Vaste Stechapfel-Laubheim, gen. der	" <b>Petersen.</b>	Kegeljungen.	
schwarze Peter, zweiter . . . . .	" <b>Schmidt.</b>	Das Schwein . . . . .	" <b>Knörche.</b>
Kurt Rothherz, dritter . . . . .	" <b>Meier.</b>	Die Martinsgans . . . . .	" <b>Flügge.</b>
Kunz Vierschrot, vierter . . . . .	" <b>Schweizer.</b>	Speisekarte, } Geschwister . . . . .	" <b>Siam.</b>
Stengeliki, Billardqueue . . . . .	" <b>Grebe.</b>	Weinkarte, }	" <b>Spah.</b>
Klas Vorderholz aus Kaubaukum . . . . .	" <b>von Willr.</b>	Pudelkaffe . . . . .	
Pitter Wackelig aus Derendorf (Rechter		Malkastenmitglieder, Kartenmitglieder und Gäste.	
Eckpinn) . . . . .		Die Zuschauer.	
Drickes Drehdrum aus Derendorf (Linker		Kellner und Kellnerinnen (die Karten 7, 8, 9, 10).	
„Eckserzierpinn“) . . . . .		Claqueure.	

\* \* \* Herr Niemann als Gast.

Ort der Handlung: Winterlokal des Malkastens. — Zeit: St. Martinstag 11./11. 82, Abends nach 6 Uhr.